

Pressemitteilung

Lfd. Nr.: 90 / 28. November 2024

Bewegung, Natur und Gemeinschaft: Wie die Kita „Zwergenland“ Kinder stark macht

Die Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. hat am 27. November 2024 in der Kita „Zwergenland“ aus Remkersleben feierlich das Zertifikat „Gesunde Kita“ überreicht. Die Einrichtung hat zum ersten Mal erfolgreich das Auditverfahren „Gesunde Kita“ abgeschlossen und ist damit die 141. zertifizierte Einrichtung in Sachsen-Anhalt. Sie zeigt mit ihrer Zertifizierung eindrucksvoll, wie eine ganzheitliche Gesundheitsförderung und die enge Verbindung von Natur, Bewegung und sozialem Engagement kindgerechte Entwicklung ermöglichen und nachhaltig unterstützen können. Das Zertifizierungsverfahren zur „Gesunden KiTa“ ist ein freiwilliger Baustein im Rahmen des Projektes „FundaMental – Bausteine für eine gesunde KiTa-Entwicklung“. Das Projekt wurde von der LVG und der IKK gesund plus, die das Projekt fördert, gemeinsam entwickelt.

Die Kita „Zwergenland“ in Trägerschaft der Stadt Wanzleben in der Börde zeichnet sich durch ihre ländliche Lage und ihren familiären Charakter aus. Derzeit werden 21 Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren in zwei altersgemischten Gruppen von fünf Erzieher*innen betreut. Die Räume sorgen mit farbenfroher, liebevoller Gestaltung und vielen kindgerechten Details für eine angenehm offene Atmosphäre. Die Raumgestaltung sowie das großzügige Außengelände bieten den Kindern vielseitige Möglichkeiten zur körperlichen, kreativen und kognitiven Entfaltung. Die Kinder erkunden Wiesen, Felder und Bauernhöfe, entdecken die Natur mit allen Sinnen und lernen den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Darüber hinaus sind Themen wie Bewegung, Musik, Sprache, Naturwissenschaft und Kunst feste Bestandteile des pädagogischen Konzepts.

Im Rahmen der Gesundheitsförderung legt die Einrichtung großen Wert auf körperliche Aktivität und Entspannung. Täglicher Frühsport, Yoga-Einheiten und Massagen sind feste Bestandteile des Kita-Alltags. Auch gesunde Ernährung spielt eine zentrale Rolle. Die Kinder werden in die Zubereitung von Mahlzeiten eingebunden, etwa durch das gemeinsame Backen und Kochen, oft mit regionalen und selbst angebauten Zutaten aus dem eigenen Hochbeet. Als weitere Maßnahme soll der Speiseplan visuell aufbereitet werden, um den Kindern die Bedeutung einer ausgewogenen Ernährung spielerisch näherzubringen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Verbindung zur Dorfgemeinschaft. Die Kita pflegt einen engen Kontakt zu den Einwohner*innen und bindet lokale Vereine und Institutionen aktiv in ihre Arbeit ein. Diese enge Vernetzung stärkt das soziale Miteinander und das Gemeinschaftsgefühl. Auch die Zusammenarbeit und Kommunikation innerhalb des

Die LVG wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt

pädagogischen Teams sind vorbildlich und fördern ein starkes Wir-Gefühl sowie die mentale Gesundheit der Mitarbeitenden.

Die Kita will in den kommenden Jahren weiterhin an der Verbesserung der Mittagsverpflegung arbeiten.

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Nina Brugger, LVG, Telefon 0391/ 288 683 – 0

Andrea Wolff, Kita-Leitung, Telefon 039407/930022

BU-Vorschlag: Cindy Surmasz von der LVG (4. von links) übergab das Zertifikat in Remkersleben an Kita-Leiterin Andrea Wolff (4. von rechts). Foto: LVG

Das beigefügte Bild kann im Zusammenhang mit der Berichterstattung dieser Pressemitteilung honorarfrei verwendet werden.

Hintergrund:

Über FundaMental: Das Projekt „FundaMental – Bausteine für eine gesunde Kita-Entwicklung“ wurde von der LVG und der IKK gesund plus, die das Projekt fördert, gemeinsam entwickelt. Über fünf Jahre haben je sieben Kitas aus den Landkreisen Börde und Harz die Chance, gesundheitsförderliche Strukturen in ihren Kitas auf- und auszubauen. Die IKK gesund plus vertritt in Sachsen-Anhalt im Rahmen der Kranken- und Pflegeversicherung ca. 370.000 Versicherte und rund 60.000 Arbeitgeber. Die Gesundheit der Jüngsten liegt ihr ebenso wie der LVG besonders am Herzen.

Das Audit „Gesunde KiTa“ wurde von der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. in enger Zusammenarbeit mit KiTa-Praktiker*innen entwickelt. 83 Kriterien – u.a. zu Gesundheitskompetenzen der Kinder und des Personals, zur KiTa-Kultur, der gesunden Kinderentwicklung und zum Qualitätsmanagement – werden im Rahmen des Verfahrens auf den Stand der Umsetzung und Möglichkeiten der Weiterentwicklung analysiert. Nach bestandener Prüfung hat das Zertifikat drei Jahre Gültigkeit. Bislang haben sich 296 Kindertagesstätten aus sechs Bundesländern erfolgreich dem Zertifizierungsverfahren zur „Gesunden KiTa“ gestellt, davon 141 in Sachsen-Anhalt.